

Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer



Auszug aus der Champions-Studie
Vorabergebnisse 2022/23 für Reuters



Deutschlands
beste
Wirtschaftsprüfer
2022/23

Champion

manager magazin

*Top 10 der
leistungsstärksten
Wirtschaftsprüfer*

beste-wirtschaftspruefer.de

Impressum

Herausgeber der Studie:

**WGMB Wissenschaftliche Gesellschaft
für Management und Beratung mbH**

Fritz-Schäffer-Straße 1
53113 Bonn

Prof. Dr. Dietmar Fink
dietmar.fink@wgmb.org

Bianka Knoblach
bianka.knoblach@dibew.org

Prof. Dr. Christoph Rasche
christoph.rasche@dibew.org

Unter Mitarbeit von Marvin Elmar Molwitz und Jannik O. Würz.

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen oder vollständigen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen fotomechanischen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie) der elektronischen Vervielfältigung und/oder Verbreitung sowie das der Übersetzung vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen u.ä. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Hintergrund der Studie

Seit 2018 kürt die WGMB gemeinsam mit dem manager magazin regelmäßig **Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer** – zunächst in einem jährlichen Turnus, seit 2020 alle zwei Jahre. Hierzu werden von der WGMB zwei separate Studien durchgeführt: eine zu den führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften auf dem deutschen Markt – den „Champions“ der Branche – und eine zu den besten Wirtschaftsprüfern für mittelständische Mandanten. Ziel ist es, durch eine leistungsbezogene Evaluation in beiden Gruppen die aus Mandantensicht besten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Kanzleien zu identifizieren. In der aktuellen Runde wurden von der WGMB zu diesem Zweck insgesamt **1.649 Führungskräfte** befragt, darunter vor allem Finanzvorstände und Geschäftsführer sowie die Verantwortlichen für Rechnungswesen, Controlling und Finanzen.

Bei den Ergebnissen, die im vorliegenden Auszug aus der Studie vorgestellt werden, handelt es sich um **Vorabergebnisse** zur Studie zu den **führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland**, insbesondere zu den großen Vier – PwC, EY, KPMG und Deloitte – sowie zu den im Hinblick auf den Umsatz nächstgrößeren Gesellschaften.

Offiziell vorgestellt werden die vollständigen Studienergebnisse bei einem großen **Branchentreffen am 24. März 2022 in Berlin** sowie in der Ausgabe 4/2022 des manager magazins, die am 25. März erscheint.

Abbildungen, Tabellen oder Rankings aus der Studie, die vorab veröffentlicht werden, müssen mit der folgenden **Quellenangabe** versehen werden:

Quelle: WGMB / manager magazin.

Rückfragen bitte an: studien@wgmb.org.

Erhebungsdesign _01

Datenerhebung

Die Erhebung der Daten erfolgte schriftlich von September bis Dezember 2021 mithilfe eines standardisierten Fragebogens und wurde durch telefonische und persönliche Interviews ergänzt. Einschätzungen zur Kompetenz der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurden mithilfe von Ratingskalen erhoben.

Skalenniveaus

Wenngleich es sich bei Ratingskalen, solange die Annahme gleicher Skalenabschnitte nicht bestätigt ist, prinzipiell um Ordinalskalen handelt, wurde bei der Interpretation der Daten – wie in der Praxis der statistischen Datenanalyse üblich – ein Verhältnisskalenniveau unterstellt.

Kompetenzabschätzung

Bezüglich der Kompetenzen der betrachteten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurde die am Markt wahrgenommene Reputation erhoben; diese muss nicht dem tatsächlichen Leistungsvermögen einer Wirtschaftsprüfung entsprechen.

Rankings

In allen aufgestellten Rankings sind ausschließlich die jeweils zehn besten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften einer Kategorie aufgeführt, da das Anliegen der Studie darin besteht, diejenigen Wirtschaftsprüfer aufzuzeigen, die am Markt als besonders leistungsfähig wahrgenommen werden, nicht jedoch einzelne Wirtschaftsprüfer zu diskreditieren. Die Abstände zwischen den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sind dabei nicht in jedem Fall statistisch signifikant und insofern als Tendenzaussagen zu verstehen.

Erhebungsdesign _02

Subjektivität

Die Bewertungen anhand der vorgegebenen Kriterien wurden von den teilnehmenden Führungskräften auf der Grundlage ihrer Erfahrungen und Einschätzungen anonymisiert vorgenommen; sie spiegeln die persönliche Meinung der Befragten wider. Handelt es sich dabei um Werturteile, so können diese nicht als falsch oder wahr klassifiziert werden, sie können nur dem eigenen subjektiven Standpunkt entsprechen oder diesem widersprechen.

Repräsentativität

Da es sich bei der Auswahl der Teilnehmer nicht um eine Zufallsstichprobe im strengen Sinne handelt, können unterschiedliche Antwortquoten bestimmter Gruppen, etwa bestimmter Branchen, bestimmter Entscheidergruppen etc., zu Verzerrungen der Stichprobenstruktur führen und die Repräsentativität der Untersuchungsergebnisse einschränken.

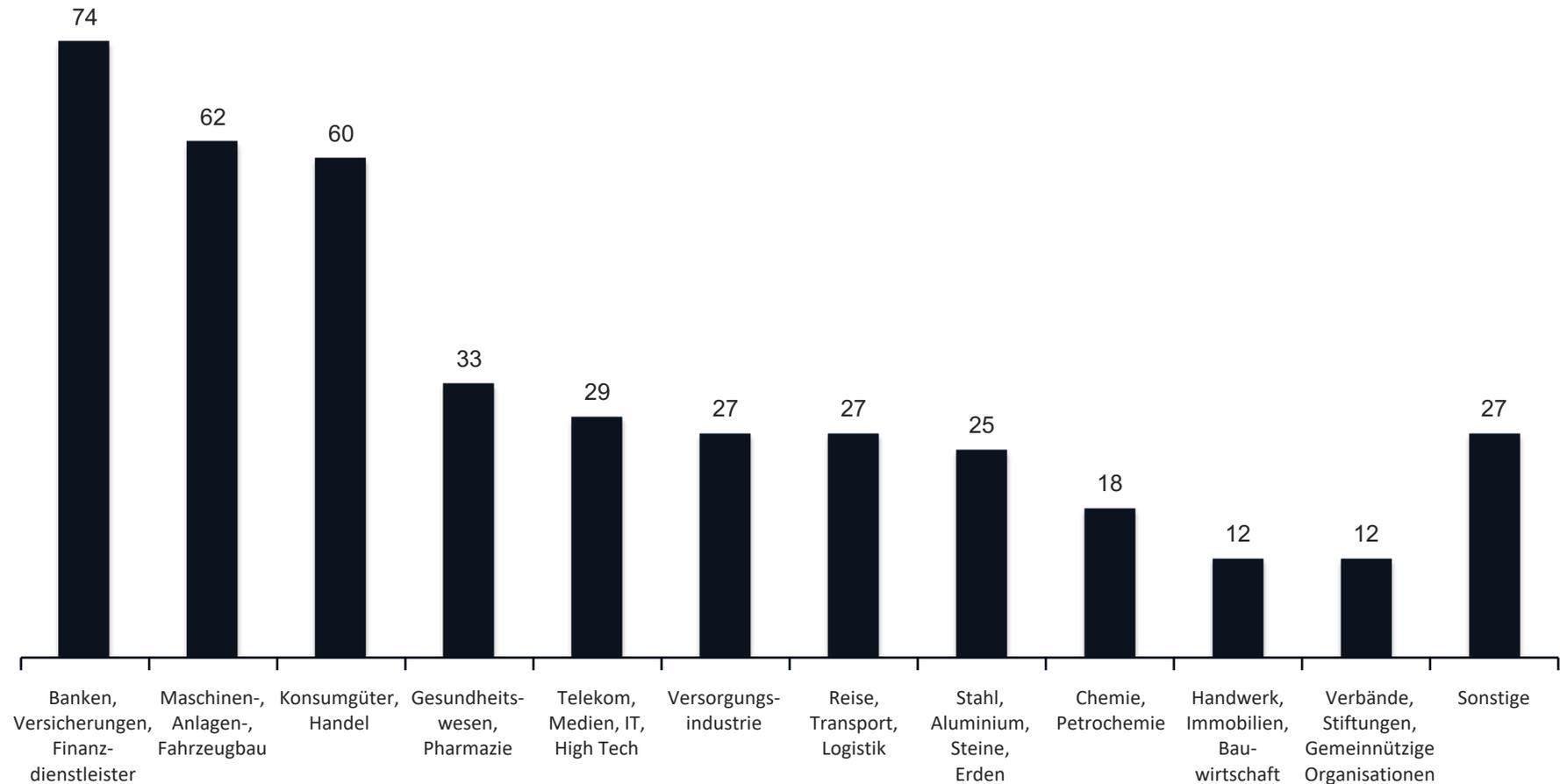
Haftungsausschluss

Alle in dieser Studie veröffentlichten Daten wurden mit der gebotenen Sorgfalt erhoben und ausgewertet. Die WGMB übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben der Befragten und der darauf aufbauenden Analysen. Ansprüche wegen möglicher Unrichtigkeiten, insbesondere Regressansprüche bei Verwendung der Daten zu eigenen Zwecken, sind ausgeschlossen. Die WGMB bezieht die zugrunde liegenden Daten aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Garantie hinsichtlich des Wahrheitsgehaltes kann jedoch nicht gegeben werden. Leser, die aufgrund der in dieser Studie veröffentlichten Inhalte Entscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln auf eigene Gefahr.

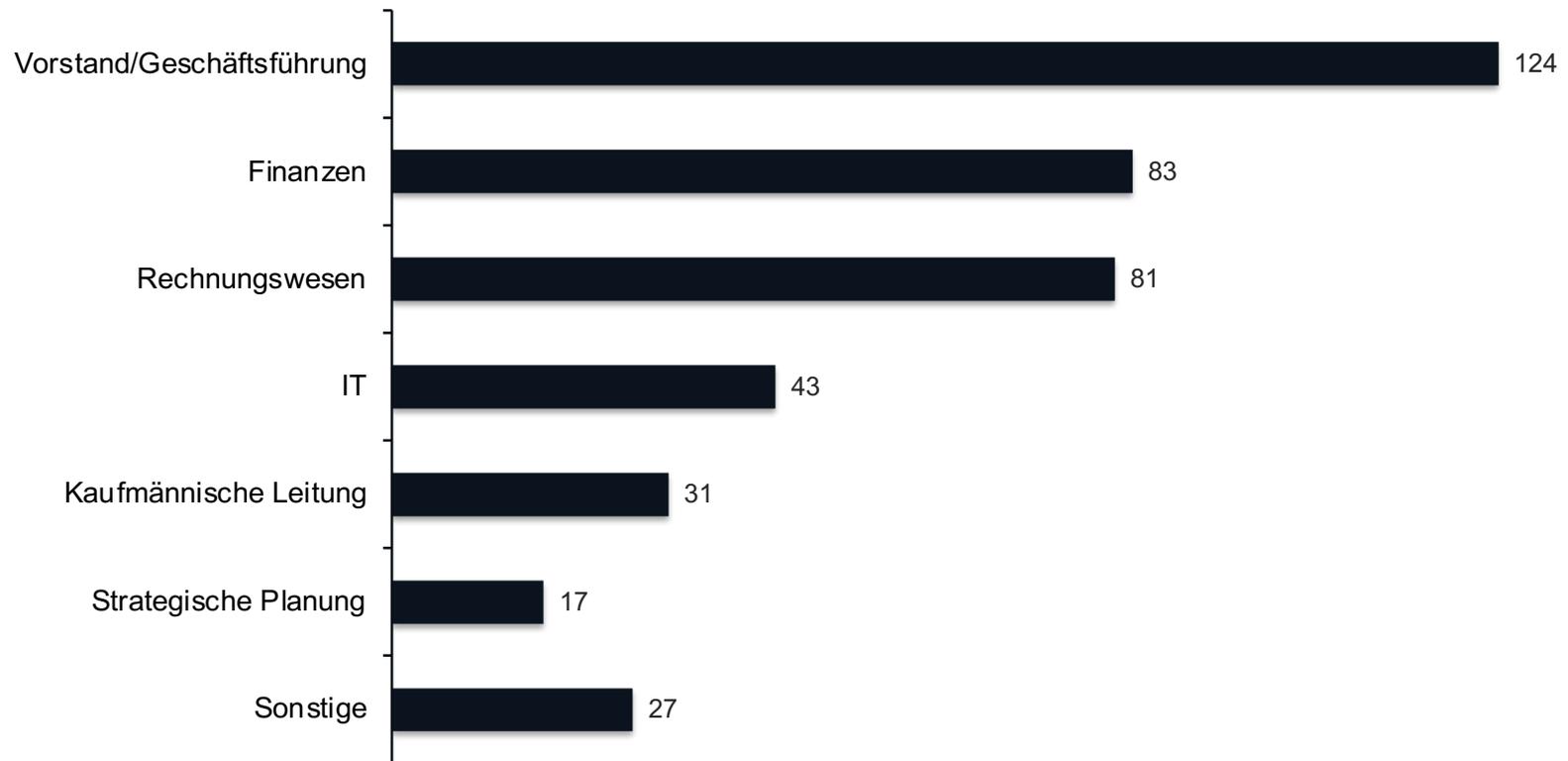
Es wurden 21 der führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften auf dem deutschen Markt betrachtet



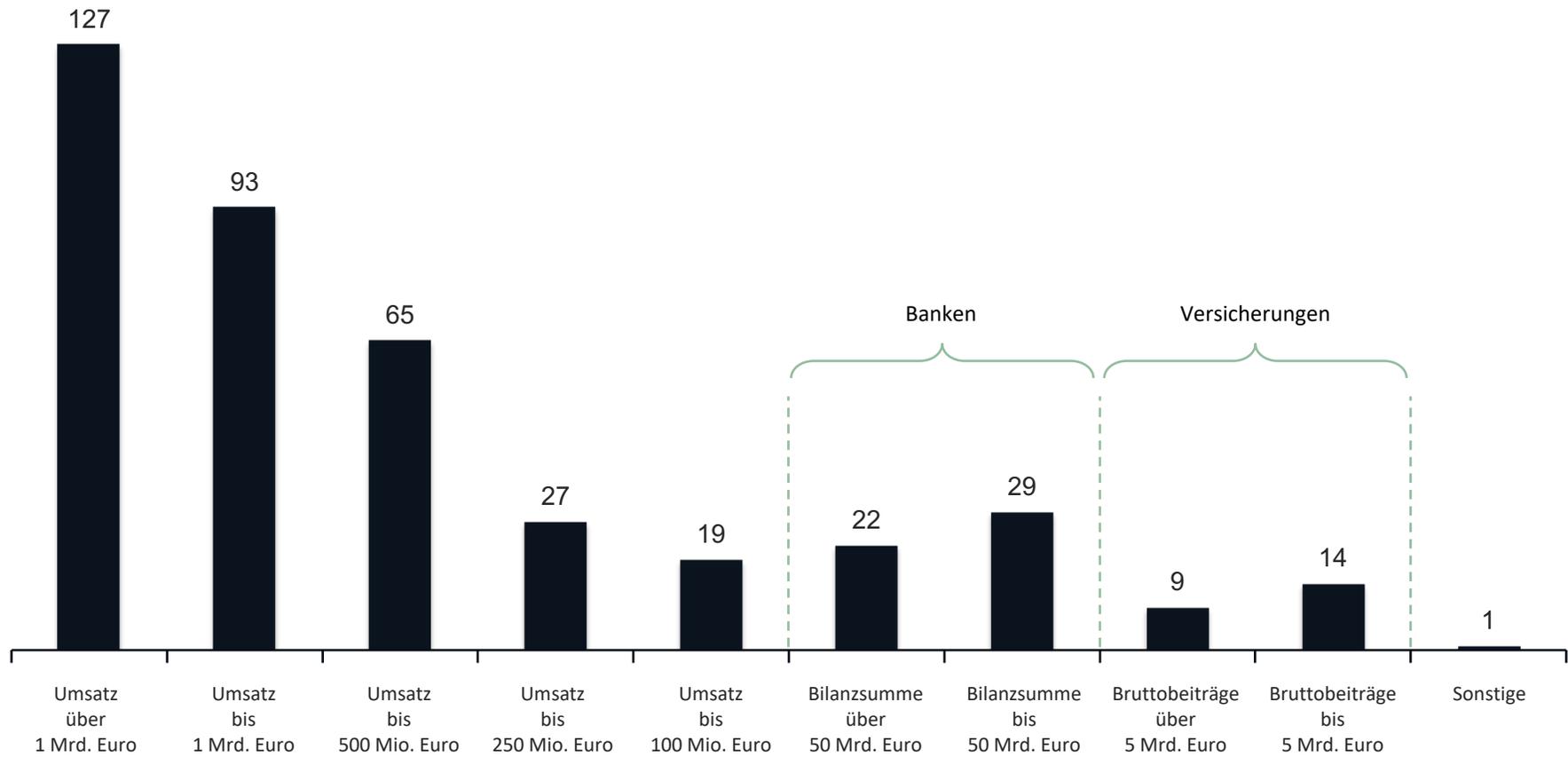
An der Evaluation der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften haben sich 406 Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen beteiligt



Die Befragten stammen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen



Befragt wurden Führungskräfte aus Unternehmen unterschiedlicher Größenklassen



Top 10: Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung



Rang	Wirtschaftsprüfung	Punkte	s*
1	KPMG	439	73
2	PwC	437	77
3	Deloitte	365	89
4	BDO	339	101
5	Ebner Stolz	318	114
6	Grant Thornton	316	89
7	EY	313	146
8	Mazars	310	101
9	Rödl & Partner	309	120
10	Baker Tilly	300	101
...

* Die Standardabweichung [s] ist hier ein Maßstab für die **Profilbildung** einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; je geringer s, desto klarer bzw. eindeutiger wird sie in der betrachteten Disziplin beurteilt

Am Markt wahrgenommene Kompetenz:

500 Punkte = exzellent
 400 Punkte = sehr gut
 300 Punkte = gut
 200 Punkte = zufriedenstellend
 100 Punkte = mangelhaft
 0 Punkte = ungenügend

Quelle: WGMB / manager magazin

Top 10: Freiwillige Prüfungen und Bescheinigungen



Rang	Wirtschaftsprüfung	Punkte	s*
1	PwC	440	73
2	Deloitte	418	85
3	KPMG	408	86
4	Rödl & Partner	377	102
5	Grant Thornton	321	89
6	Ebner Stolz	310	104
7	BDO	307	95
8	EY	304	142
9	Mazars	298	92
10	Baker Tilly	292	98
...

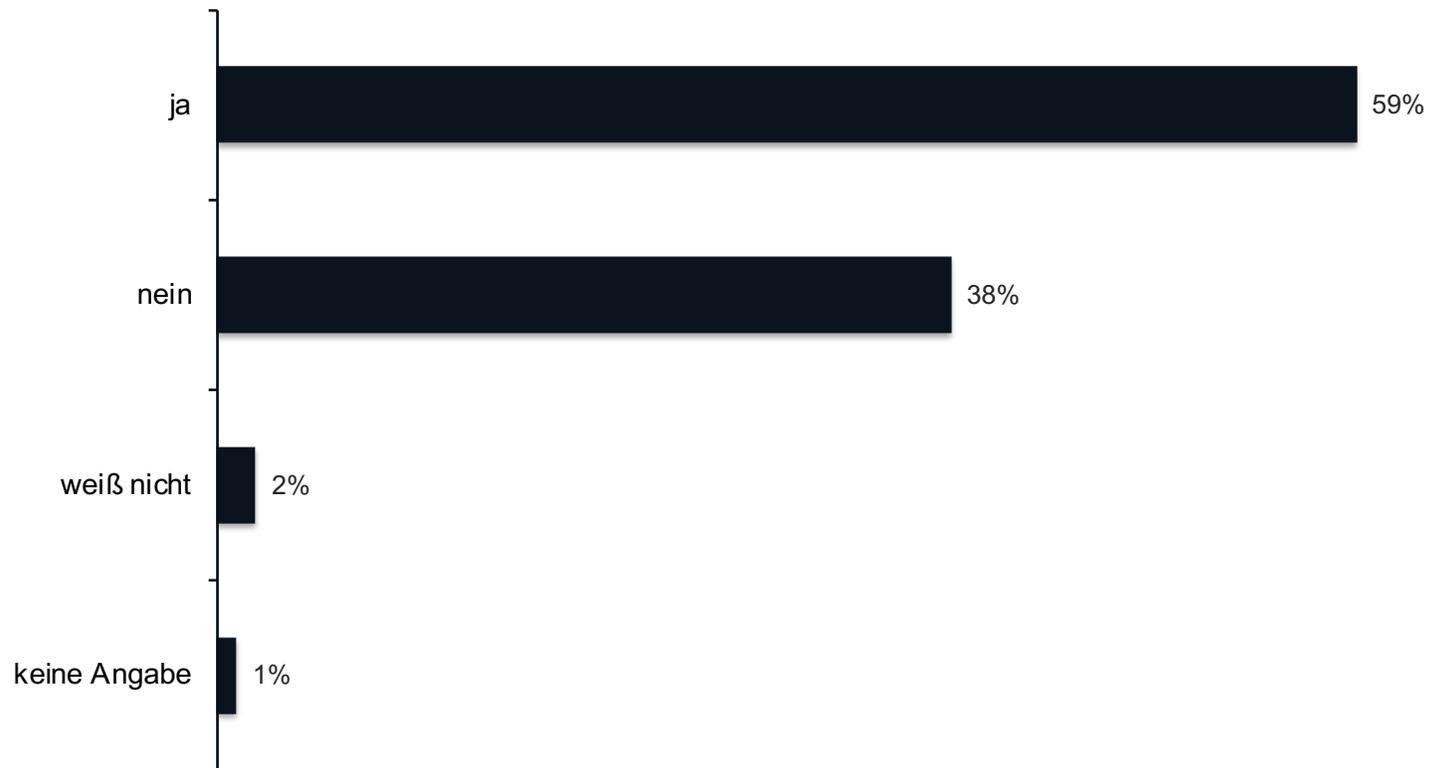
* Die Standardabweichung [s] ist hier ein Maßstab für die **Profilbildung** einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; je geringer s, desto klarer bzw. eindeutiger wird sie in der betrachteten Disziplin beurteilt

Am Markt wahrgenommene Kompetenz:

- 500 Punkte = exzellent
- 400 Punkte = sehr gut
- 300 Punkte = gut
- 200 Punkte = zufriedenstellend
- 100 Punkte = mangelhaft
- 0 Punkte = ungenügend

Quelle: WGMB / manager magazin

Würden Sie die für Wirecard verantwortliche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY als Abschlussprüfer bei einer künftigen Ausschreibung des Mandats berücksichtigen?



Falls nein: Gilt der Ausschluss auch für Steuer- und Unternehmensberatungsmandate?



Über uns

WGMB

Die WGMB ist ein wissenschaftliches Forschungsinstitut in privater Trägerschaft. Durch zahlreiche Publikationen, Projekte und Studien konnte sie sich in den vergangenen 20 Jahren als Schrittmacherin im Bereich der anwendungsorientierten Managementforschung etablieren. Sie steht für stichhaltige quantitative Forschung mit nachhaltig belastbaren Ergebnissen ebenso wie für die kompromisslose Unabhängigkeit gegenüber sämtlichen Akteuren und Interessengruppen. Geleitet wird die WGMB von der Wirtschaftspsychologin Bianka Knoblach und dem Bonner Wirtschaftsprofessor Dietmar Fink.

www.wgmb.org

manager magazin

manager magazin ist das monatlich erscheinende Wirtschaftsmagazin für Entscheider und Führungskräfte. Wirtschaft aus erster Hand – das ist die Leitidee, seit nun schon fast 50 Jahren. manager magazin erreicht monatlich rund 0,59 Millionen Menschen in Deutschland* und mehr als 4,1 Millionen Digitalnutzer**.

www.manager-magazin.de

*MA Pressemedien 1/2021

**AGOF daily digital facts März 2021

manager magazin

W G M B

| Wissenschaftliche Gesellschaft für
Management und Beratung mbH